

Die Stadt

Die Universitätsstadt Trier ist mit rund 100 000 Einwohnern ein lebhaftes regionales Zentrum mitten in Europa. Als älteste Stadt auf deutschem Boden war Trier eine Weltstadt der Antike. Trier konnte 1984 2000-jähriges Bestehen feiern und war zu Beginn unserer Zeitrechnung neben Rom, Konstantinopel und Alexandria die bedeutendste Metropole der westlichen Welt. Dem Besucher ermöglicht sie noch heute einen beeindruckenden Spaziergang durch die Antike. Sehenswert sind insbesondere

- die Porta Nigra, das mächtige Stadttor
- die Konstantinbasilika, der Thronsaal Kaiser Konstantin
- das Amphitheater mit ehemals rd. 20 000 Plätzen
- die imposanten Thermenanlagen
- die Römerbrücke, schon seit 2000 Jahren im Betrieb.

Das kulturelle Angebot im Theater, im alternativen Kunstzentrum Tuchfabrik, in den Konzertsälen, den Kinos, dem Landes- und anderen Museen sowie Galerien ist überaus vielfältig. Eine Vielzahl von Restaurants, Cafés und Weinstuben erwarten die Besucher. Die Winzer präsentieren sich mit Weinen der Region und dem hier oft getrunkenen Viez (Apfelwein) besonders gern im Sommer auf mehr als 40 Weinfesten entlang der Mosel. Nähere Informationen: www.trier.de

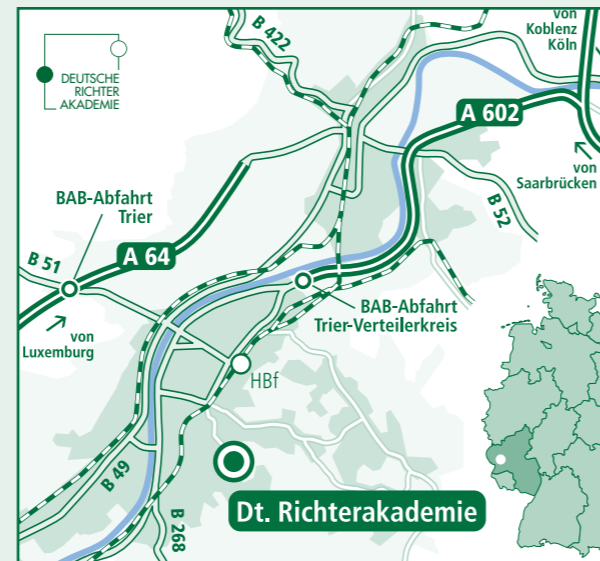


Anreise

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

- Von Frankfurt/M. über Koblenz nach Trier Hauptbahnhof oder von Köln nach Trier Hauptbahnhof
- Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Akademie mit dem Bus oder dem Taxi
- Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Trier/Anreise).



Anschrift

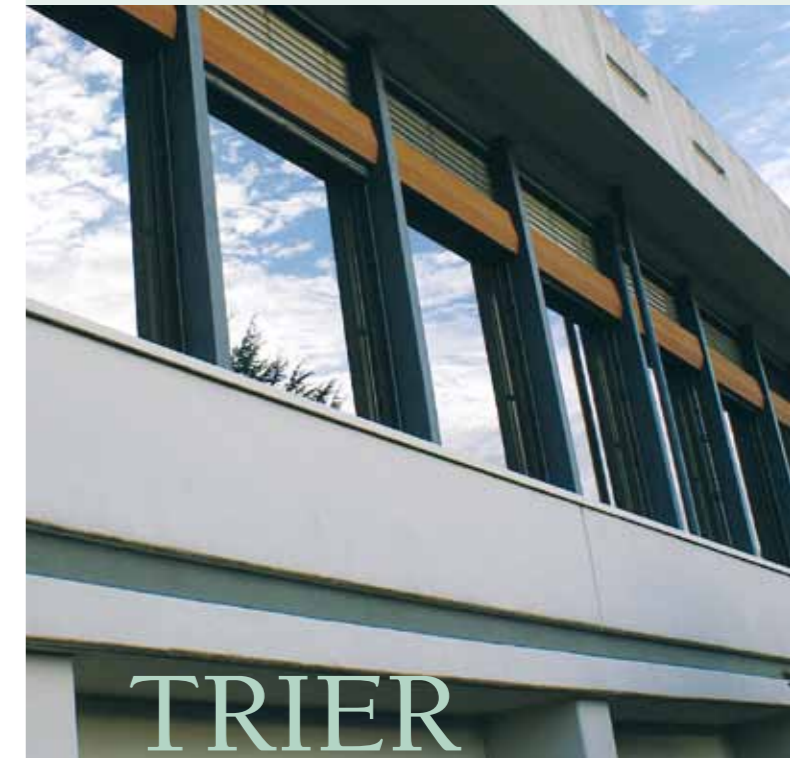
Tagungsstätte Trier
Berliner Allee 7
54295 Trier

Telefon 06 51/93 61-0
Telefax 06 51/30 02 10

E-Mail trier@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de



Herausgeber:
Deutsche Richterakademie
Tagungsstätte Trier
Berliner Allee 7
54295 Trier
Fotos: Christian Millen, Trier
Tourist-Information Trier
Stand: 01.01.2014



Organisation



Seit 1973 dient die Deutsche Richterakademie der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Zweige der Gerichtsbarkeit sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie wird von Bund und Ländern gemeinsam getragen und finanziert.

Zur Richterakademie gehört seit 1993 auch das „Zieten-Schloss“ in Wustrau, 70 Kilometer nordwestlich von Berlin gelegen. Mit dieser zweiten Tagungsstätte wurde die Kapazität der Akademie in Trier annähernd verdoppelt.

Die Deutsche Richterakademie soll Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in den juristischen Fachgebieten weiterbilden und ihnen zugleich Kenntnisse über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln.

Dabei bietet die Akademie Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland und zunehmend auch aus europäischen und anderen Ländern.

Das Programmangebot für beide Tagungsstätten wird thematisch von der Programmkonferenz festgelegt. Die Ausgestaltung der Tagungen ist – nach den Vorgaben der Programmkonferenz – den Justizverwaltungen des Bundes und der Länder übertragen.

In der Tagungsstätte Trier werden jährlich mehr als 70 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, jeweils zwei Tagungen finden zur gleichen Zeit statt. Für jede Tagung stehen regelmäßig 40 Teilnehmerplätze zur Verfügung.



Soweit freie Kapazitäten vorhanden sind, werden Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland als Gäste zu den Tagungen eingeladen. Internationale Tagungen gehören ebenfalls seit Jahren zum Programm der Deutschen Richterakademie, die sich auch am European Judicial Training Network (EJTN) beteiligt.

Ausstattung

Die Tagungsstätte Trier verfügt über die technischen Einrichtungen eines modernen Seminarbetriebs. Für zeitgemäße Formen der Wissensvermittlung und -erarbeitung sind neben modernen technischen Hilfsmitteln in den Lehrsälen auch Räume für Kleingruppenarbeit und Rollenspiele vorhanden. Es gibt eine kleine Bibliothek und einen Leseraum mit 4 PC-Arbeitsplätzen. Der gesamte Tagungsbereich ist mit W-LAN ausgestattet.

Hallenschwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Fahrräder, Tischtennisplatten, Klubräume mit Billardtischen und Fernsehräume stehen in der Freizeit zur Verfügung. In der Sommersaison kann auf nahe gelegenen Tennisplätzen gegen Gebühr gespielt werden. Den Tag können Sie in geselliger Runde in der Weinstube mit Weinen der Region und anderen Getränken oder im Sommer auf der Sonnenterrasse ausklingen lassen.



Die Gästezimmer (Einzelzimmer) sind mit Telefon, Balkon, Dusche und WC ausgestattet. Alle Gästezimmer haben über W-LAN Zugang zum Internet. Besondere Unterbringungswünsche sollten vorher angemeldet werden.

Die Gäste werden von der hauseigenen Küche voll verpflegt. Mittags wird eine vegetarische Alternative angeboten. Spezielle Verpflegungswünsche – etwa bei Unverträglichkeiten – können bei rechtzeitiger Anmeldung berücksichtigt werden.

Das Mitbringen von Haustieren aller Art ist nicht möglich.

Die gesamte Anlage inklusive eines Gästezimmers ist behindertengerecht ausgestattet.

